

Berufliche Integration

Beim Billa in Griffen wird berufliche Inklusion vorgelebt mit positiven Auswirkungen auf das ganze Team.

VON ROBERT GLINK

GRIFFEN. „In den letzten Jahren ist bei der Qualifizierung und Beschäftigung von Menschen mit Behinderungen am allgemeinen Arbeitsmarkt ein Aufwärtstrend zu erkennen. Als Arbeitnehmer und Arbeitnehmerin bringen Menschen mit Beeinträchtigung spezifisches Know-how, besondere Fähigkeiten und Talente mit. Durch ihre berufliche Integration entstehen für alle klassische Win-Win-Situationen“, sagt Autark Geschäftsführer Andreas Jesse. Beim Billa in Griffen sind zwei Personen mit Beeinträchtigung beschäftigt. Für das Team

wirkt sich das sehr positiv aus. „Man wird jedem Mitarbeiter gegenüber respektvoller und einfühlsamer“, so Marktleiterin Roswitha Bothoff.

Sensibler Umgang

„Ich arbeite seit mittlerweile 28 Jahren mit Menschen mit Beeinträchtigung zusammen und mache das sehr gerne“, so Bothoff. Bei Menschen mit Beeinträchtigung ist ein sensibler Umgang sehr wichtig. Es kann durchaus vorkommen, dass man seine Worte öfter wiederholen muss. „Ein Anliegen vieler ist es aber, gleich behandelt zu werden“, sagt Bothoff. Menschen mit Beeinträchtigung sind sehr aufmerksam und wissbegierig. Sie entlasten die Facharbeiter in der Filiale, bei den Tätigkeiten sind kaum Unterschiede erkennbar. Wichtig ist es, ihnen beizubringen, selbstbewusster aufzutreten.

Gelebte Inklusion

Herr Kummer ist beim Billa in Griffen für den Getränkebereich zuständig. Zu seinen Aufgaben zählen unter anderem die Bestellung, Preisauszeichnung, Inventur, die Lieferungen verräumen, anfallende Reinigungsarbeiten und die Betreuung der Frischebereiche.

Mehrwert für alle

„Wenn man Mitarbeiter mit Beeinträchtigung aufnimmt, ist es sehr wichtig, dass ganze Team mit ins Boot zu holen. Alle müssen Rücksicht darauf nehmen und den Mitarbeitern die Möglichkeit geben, sich zu etablieren“, so die Marktleiterin. Mitarbeiter sollen da gefördert werden, wo auch ihre Stärken liegen. Oft ist es so, dass Menschen mit Beeinträchtigung keine körperlichen Einschränkungen aufweisen. Von ihnen lernt man zum Beispiel wie-



Herr Kummer mit Billa-Marktleiterin Roswitha Bothoff Foto: Privat

der Dinge zu schätzen, die für einen in der Vergangenheit selbstverständlich waren. Roswitha Bothoff würde jederzeit wieder Menschen mit Beeinträchtigung aufnehmen, denn die Mitarbeiter sind in der Regel sehr dankbar und schätzen die Arbeit, die sie machen.



Spatenstich zum Glasfaserausbau in Griffen (von links): Philipp Röhm, Thorsten Unterberger, Josef Müller, Robert Orleschnig Foto: APA, Feszl

Griffen: Spatenstich zum Glasfaserausbau erfolgt

GRIFFEN. In Zusammenarbeit mit der Gemeinde baut A1 das Glasfasernetz in den Ortschaften Gletschach, Griffen Zentrum, Enzelsdorf, Lind und Pustritz – für mehr als 1.300 Haushalte – aus. Die Fertigstellung soll bis 2024 erfolgen. Mit „Fiber to the Home“ erhalten die Bewohner einen direkten Zugang zum A1 Glasfasernetz und damit die Möglichkeit auf Datenübertragungen bis zu 1.000 Mbit/s. Rund 120 Kilometer Glasfaser verlegt A1 in Griffen. Die

von der Marktgemeinde im Zuge der kommunalen Grabungsarbeiten bereits mitverlegten Glasfaser-Leerrohre werden in das Projekt integriert. Die Glasfaser-Leerrohre werden bis zu den Grundstücksgrenzen verlegt – auf Wunsch auch bis in die Häuser. Den Spatenstich nahmen Bürgermeister Josef Müller, Vizebürgermeister Thorsten Unterberger und Gemeindevorstand Robert Orleschnig mit Philipp Röhm, A1 Director TEC Infrastructure, vor.

Zweites Jubiläum von „Michis Kinderland“

VÖLKERMARKT. Am 3. November 2021 eröffnete die ehemalige Diplomkrankenschwester und dreifache Mama Michaela Schwinger ihr Second-Hand-Geschäft „Michis Kinderland“ mit Kleidung (bis Größe 176) und Spielwaren am Herzog-Bernhard-Platz 11 in Völkermarkt. „Es macht mir großen Spaß, das Gespräch mit den Kunden zu suchen und sie, so gut ich es kann, zu beraten“, sagt Schwinger. „Viele Kunden kommen auch von weiter her, generell wird Nachhaltigkeit immer beliebter. Alle meine Waren sind in einem guten Zustand und die Spiele sind immer vollständig.“ Mit einem „Sternchen“-Sammelpass können Rabatte „gesammelt“ werden. Zum Jahrestag am Freitag, 3. November, gibt es pro Einkauf zwei Sternchen sowie Kaffee, Kuchen und gemütliches Shoppen von 8 bis 16 Uhr.



Michaela Schwinger freut sich auf das Jubiläum. Foto: RegionMedien

ZUR SACHE

Zwei-Jahr-Jubiläum „Michis Kinderland“: Freitag, 3. November, gemütliches Shoppen von 8 bis 16 Uhr ab 14 Uhr: Kinderschminken Sammelpassaktion